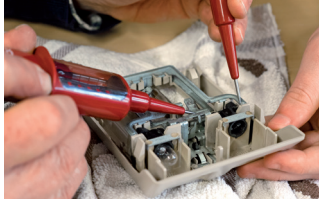
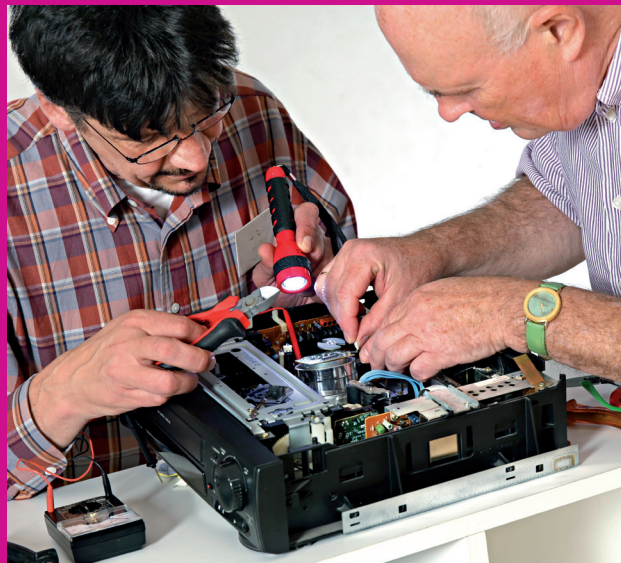


Zu schade zum Wegwerfen

Unsere Konsumgesellschaft ist aufs Wegwerfen programmiert. Die meisten Produkte haben eine kurze Lebensdauer.

Die Folgen: Müllberge, Plastik im Meer und weniger Rohstoffreserven. Reparaturinitiativen setzen ein Zeichen gegen die Wegwerfmentalität.

Das Schöne: Schon mit kleinen Reparaturen lässt sich die Nutzungsdauer verlängern. Lieblings- und Erinnerungsstücke bleiben erhalten. Und es spart Zeit und Geld.



Gut vernetzt

Im Oktober 2009 ging in Amsterdam das erste Repair Café an den Start. Heute gibt es allein in Deutschland Hunderte von Reparaturinitiativen.

Hier erfahren Sie mehr:

www.reparatur-initiativen.de und
www.repaircafe.org

Unser Tipp:

Achten Sie auf Hinweise in Ihrer Tageszeitung, auf Plakaten oder im Internet. Lokale Reparaturveranstaltungen wohnortnah werden dort rechtzeitig angekündigt.

Oder nutzen Sie den Reparaturservice des Handels. Zahlreiche Handwerksbetriebe und Fachgeschäfte bieten Reparaturdienstleistungen an.

Und wenn ein Gegenstand entsorgt werden muss?

1. Nutzen Sie die Sammelstellen in Ihrer Nähe oder die Rücknahmestellen des Handels.
2. Werfen Sie elektrische Geräte auf keinen Fall in die Mülltonne!

Wir unterstützen Reparaturinitiativen:



Das ist es mir wert!



Reparieren statt Wegwerfen



Da geht noch was

Ihre Leselampe verliert die Fassung? Ihrem Radio fehlen die Töne? Ihre heißgeliebte Ledertasche geht aus dem Leim? Und Ihrem Schnellkochtopf geht der Dampf aus?

Kein Problem! Für diese und viele andere Fälle gibt es eine Lösung: die Reparaturinitiativen, wie z. B. die Repair Cafés, Reparaturwerkstätten und Reparatur-Treffs.

Dort treffen Sie in netter Atmosphäre auf Menschen, die Dinge zu schätzen wissen. Und deswegen Hand anlegen, unter die Lupe und in die Zange nehmen, bevor sie eine Entscheidung treffen. Die ihr Wissen und Werkzeug mit anderen teilen – ohne Wenn und Aber. Denen es Spaß macht, zu helfen, gemeinsam zu tüfteln, sich auszutauschen. Und die fest davon überzeugt sind: Reparieren ist allemal besser als Wegwerfen. Denn das tut dreifach gut – der Umwelt, dem Portemonnaie und dem guten Gefühl.



Einfach. Professionell.

Die eine kann, was der andere noch nie gemacht hat:
In einem Repair Café wird Hilfe zur Selbsthilfe praktiziert.

Wer ein defektes Elektrogerät, Möbel- oder Kleidungsstück wieder nutzbar machen möchte, ist eingeladen, zum Lötkolben, zur Säge, zu Nadel und Faden zu greifen.

Doch keine Sorge: Wer nicht will oder kann, für den übernehmen die ehrenamtlichen Reparaturprofis die Arbeit. Sie stellen ihr Wissen und das nötige Werkzeug zur Verfügung. Und sie stehen auch dann zur Seite, wenn Rat oder Hilfe bei der Beschaffung von Ersatzteilen gefragt ist.

Für Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt.

Reparaturinitiativen arbeiten ehrenamtlich.
Spenden sind immer willkommen.

 **Repair Café**
Wegwerfen? Denkste!

Reparieren macht glücklich

In den Reparaturinitiativen ziehen Jung und Alt, Hilfesuchende und Helfende, Könner und Anfänger an einem Strang: Sie unterstützen sich gegenseitig, um Dinge vor der Mülltonne zu bewahren.

Wer anderen helfen will, indem er sein handwerkliches Geschick und Wissen einbringt, wird mit offenen Armen empfangen. Denn ohne Experten/innen für Näh- und Holzarbeiten, ausgebildete Elektrofachkräfte und Organisationsteams würde die Idee der Reparaturinitiativen nicht funktionieren.

Damit die Kultur des Reparierens gepflegt werden kann, braucht es Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. **Helfen Sie mit!** Wer anderen hilft und sich sozial engagiert, macht nicht nur andere glücklich, sondern auch sich selbst. Und durch Reparieren geben Sie Dingen ein zweites Leben.

